

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 77 (1999)
Heft: 6

Vorwort: Editorial
Autor: Bolliger, Hans-Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Trendsport und Alpenclub

Trotz unserer schnelllebigen Zeit ist der Canyoning-Unfall, bei welchem mehr als zwanzig junge Menschen ums Leben gekommen sind, in meinem Gedächtnis haften geblieben. Ich erinnere mich noch gut an meine Reaktionen. Das Unverständnis, dass die Gruppe trotz drohendem Gewitter in den Bach eingestiegen ist. Die Frage, welche Rolle der wirtschaftliche Druck beim Entscheid gespielt haben mag, über den Sinn oder Unsinn von immer neuen Trendsportarten in den Alpen. Wenn ich ehrlich sein will auch eine gewisse Überheblichkeit: Alpinismus, wie wir ihn im Alpenclub betreiben, ist schon gut, aber all diese Action!

Mit etwas Abstand vom Geschehen sind auch neue Gedanken dazu gekommen. Wie

ist denn die Entwicklung des Alpinismus verlaufen? Das Drama bei der Erstbesteigung des Matterhorns. Die Eigernordwand hat bis heute ihre Faszination behalten. Ich weiss nicht, wieviele Menschen bis dort tödlich verunfallt sind. Noch gut mag ich mich erinnern, wie über Sinn und Unsinn einer Eigernordwandbesteigung diskutiert worden ist. An den «Massentourismus» – mit vielen Unfällen – bei der Besteigung der Achtausender haben wir uns bereits gewöhnt.

Was will ich damit sagen? Jedes Todesopfer in den Alpen ist zuviel, und es muss alles getan werden, um Unfälle in den Alpen zu verhüten. Mit meinem Urteil, welche Aktivitäten in den Alpen als «gut» oder «schlecht» zu bewerten sind, bin ich mit zunehmender Distanz zum tragischen Canyoning-Unfall allerdings vorsichtiger geworden.

Hans-Jürg Bolliger
Vizepräsident

In der Schmiedstube trifft man sich zum Verweilen bei Speis und Trank, mitten in der Hektik der Stadt. Das Angebot ist abwechslungsreich, den Jahreszeiten angepasst,

schweizerisch, bernerisch!

Für kleine und grosse Anlässe zwischen 10 und 180 Personen stehen Ihnen unsere Zunftsäle zur Verfügung: Sei es ein Familienessen, ein Bankett mit der Firma, eine Sitzung, ein Seminar oder einfach ein gemütlicher Abend unter Freunden – in der Schmiedstube sind Sie am richtigen Ort.

Restaurant Schmiedstube Bern

Zeughausgasse 5, 3011 Bern, Telefon 031 311 34 61, Fax 031 311 52 44
ab Winter 1998/99: an sieben Tagen geöffnet!

Aufruf

Welche Kameradin, welcher Kamerad (evtl. frühpensioniert) möchte sich für unseren Club engagieren?

Der **Redaktionsposten** für unsere **Clubnachrichten** ist neu zu besetzen.

Was es braucht: Freude am Schreiben, Flexibilität und Kreativität.

Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte bei unserem Präsidenten Franz Weibel, Tel. G 031 311 09 24.

Für ergänzende Auskünfte steht die bisherige Redaktorin gerne zur Verfügung, Tel. 032 621 30 14 (abends bis 22 Uhr).